

Der innerkoreanische Gipfel im Juni 2000:
Chance für einen dauerhaften Frieden

Vortrag im Rahmen des KHG-
Freitags-Frühstücks, 05.05. 2000

Sebastian Harnisch, Universität Trier

Der innerkoreanische Gipfel im Juni 2000

- Vorbemerkungen
- Genese der Annäherung
- Inhalte des Gipfels
- Die Haltung der Anrainer (Japan, VR China, Rußland, USA)
- Ausblick



Prämissen über einen dauerhaften Frieden

- Je demokratischer ein politisches System nach innen ist, desto friedfertiger ist es (gegenüber anderen Demokratien) nach außen
- Je unsicherer ein autoritäres System nach innen ist, desto konfrontativer ist es nach außen

Die koreanische Halbinsel: Prisma der internationalen Politik

- Kollidierende Großmachtinteressen seit Beginn des 20. Jahrhunderts
- Verbreitung von Massenvernichtungswaffen
- Humanitäre Krise durch nordkoreanische Hungersnot
- Zweifacher Transitionsprozeß:
 - Konsolidierung der Demokratie in Südkorea
 - Systemversagen in Nordkorea

Kleine Geschichte der innerkor. Annäherung

Kontakte

auslösende Faktoren

- Juli 1972:
Gemeinsame
Erklärung
- Herbst 1991:
Innerkoreanische
Erklärungen
- Juni 1994: Vorschlag
f. Gipfeltreffen
- Entspannungspolitik der
Großmächte
- Auflösung der
Sowjetunion
- Lösung für
nordkoreanisches
Nuklearwaffenprogramm

Die Genese des innerkoreanischen Gipfels vom Juni 2000 (I)

- Februar 1998: Kim Dae-Jung wird südkoreanischer Präsident
=> Sonnenscheinpolitik
- April 1998: Verhandlungen über Düngemittel und Familienzusammenführung scheitern
=> Südkorea erleichtert Nordkoreahandel
- Juni 1998: „Rindertanz“ des Hyundai-Gründers Chung Ju-Yung
- Juli 1998: militärische Zwischenfälle
- August 1998: Abschluß einer nordkoreanischen Langstreckenrakete
- Oktober 1998: Chungs zweite Rinderreise ermöglicht Mt. Kumgang-Tourismusprojekt

Die Genese des innerkoreanischen Gipfels vom Juni 2000 (II)

- Januar 1999: Aufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen Italien-DVRK
- Februar 1999: nordkoreanische Initiative für bilaterale Gespräche
- März: nordkoreanische „fact-finding-Mission“ in Kanada
- April-Juni 1999: innerkoreanische Verhandlungen: Thema „Düngemittel gegen Familienzusammenführung“
- 15. Juni 1999: kleineres innerkoreanisches Seegefecht
- 9. März 2000: KDJs „Berliner Deklaration“
- 17. März 2000: bilaterale Vorbereitungstreffen in Shanghai
- 8. April 2000: Vereinbarung über Gipfeltreffen

KDJs Berliner Deklaration: „Lessons of German Unification and the Korean Question“

- Angebote:
 - Wirtschaftliche Kooperation soll über Privatsektor hinaus auch Infrastruktur (Strassen, Kommunikation, Energie) umfassen
 - Rechtliche Rahmenbedingungen für vertiefte wirtschaftliche Kooperation schaffen
 - Umfassende Hilfe zur Steigerung der Agrarproduktion (Reform + Dünger)
- Maßnahmen:
 - Keine Vereinnahmung des Nordens durch den Süden
 - Familienzusammenführung
 - Austausch von Sondergesandten zur Durchführung der „Gemeinsamen Erklärung von 1991“

Die Sunshine-Policy des südkoreanischen Präsidenten Kim Dae Jung

- **Prinzipien:**

- Keine Tolerierung bewaffneter oder sonstiger Provokationen des Nordens
- Keine wie auch immer geartete Absorption des Nordens durch den Süden
- Förderung von Kooperation und Austausch zwischen beiden koreanischen Staaten

- **Ziele:**

- Angesichts der wirtschaftlichen Schwäche Südkoreas einen Kollaps Nordkoreas vermeiden, Kosten für zukünftige Wiedervereinigung reduzieren
- Die aufgrund der Wirtschaftskrise geschwächte innenpolitische Legitimität auf dem Feld der Vereinigungspolitik verbessern

Gründe für den Wandel der nordkoreanischen Südkoreapolitik

- Offizielle Kontakte werden südkor. Wirtschaftshilfe + Investitionen beflügeln
- Kooperation mit ROK verbessert Gesprächsklima mit USA/J
- Kim Jong-Il hat Herrschaft konsolidiert
- Zusammenbruch der Nahrungsmittelversorgung durch int. Hilfe verhindert

(Mögliche) Gesprächsinhalte des innerkoreanischen Gipfels

- Familienzusammenführung
- Verbesserte Kommunikation (Briefwechsel, Telefon, Medienberichterstattung)
- regelmäßiger Dialog zwischen Regierungen und Gesellschaften
 - Austausch von Sonderbotschaftern, Ständigen Vertretern
 - NGO-Austausch
- Südkoreanische Unterstützung für nordkoreanische Beitrittsbestrebungen in int. Organisationen/multilateralen Foren
- Vertrauensbildende Maßnahmen im militärischen Bereich

Die Haltung der Anrainer (Japan, VR China, Rußland, USA)

- Japan: Reduzierung der Spannungen kann zu Normalisierung der J-DVRK-Bez. Und weiterer Wirtschaftshilfe führen
- VR China: wünscht stabiles Nordkorea als Pufferstaat; Spannungsabbau könnte US-Planungen für Erneuerung USA-J-Allianz und TMD

Ausblick I

- Fazit: der Gipfel ist der Anfang nicht das Ende eines langen politischen Annäherungsprozesses mit großem Potential für die regionale Sicherheits- und Wirtschaftsentwicklung
- Externe Faktoren: Wahlen in Japan und USA können das internationale Umfeld entscheidend verändern

Ausblick II

ROK-Gewinne

- Verminderung der Bedrohung
- KDJs Platz in der Geschichte
- Wirtschaftliche Chancen

DVRK-Gewinne

- Stärkung der Position Kim Jong-Ils als Erbe seiner charismatischen Vaters
- Verbesserung der wirtschaftlichen Situation